

## 30 Jahre Kinderfilm

### Eine Auswahlliste

Die Filmliste führt seit 1976 chronologisch Kinderfilmproduktionen auf, die auch heute noch sehenswert sind. Auch wenn nicht alle Filme, die in Kinos oder auf Festivals gelaufen sind, enthalten sind, fällt auf, dass die Kinderfilmproduktion im Verlauf der letzten 30 Jahre kontinuierlich gestiegen ist. In subjektiver Auswahl haben wir unseren Jahrgangsfavoriten jeweils ein wenig ausführlicher vorgestellt.

#### 1976

**Bernhard & Bianca – Die Mäusepolizei** (USA, Regie: Art Stevens, empf. ab 6 J.),

**Taschengeld** (Frankreich, Regie: Françoise Truffaut, empf. ab 10 J.)

#### **Bugsy Malone**

*England, Regie: Alan Parker, empf. ab 10 J., Verleih, 35mm: Endfilm*

New York 1929: Bandenkrieg um die Anteile am verbotenen Limonadengeschäft. Verfeindete Gangsterbanden versuchen sich gegenseitig auszuschalten. – eine bekannte Gangstergeschichte, die ironisch parodiert wird und deshalb mit Absicht kein Klischee auslöst. Besonders originell an diesem Film: 200 Kinder spielen die Rollen der Erwachsenen, die mit Unmengen von Eierschaum und Sahnesalven schießen, in Limonaden Speakeasys rumhängen und mit Tretautos im Stil der 20er Jahre Limousinen fahren..

#### 1977

**Die Brüder Löwenherz** (Schweden, Regie: Olle Hellbom, empf. ab 10J.), **Die Biene Maya**

(Japan/Österreich, Regie: Marty Murphy, empf. ab 5 J.)

#### **Krieg der Sterne,**

*USA, Regie: George Lucas, Darsteller, 125 Min, empf. ab 10 J., Verleih 35mm: FOX*

"Vielleicht sollte man den Krieg der Sterne in die Kategorie Märchenfilm einreihen? Es ist ein Märchen ohne utopisches Versprechen. Das Drehbuch könnte von den Brüdern Grimm stammen, zeitversetzt um einige Jahrtausende. Die Übertechnisierung im Weltraum mischt sich mit naivem Kinderglauben. Eine Weltraumphantasie im Stil von Edgar Rice Burroughs. Sollte wieder einmal ein Handbuch der Filmgeschichte erscheinen, würde ich Krieg der Sterne gern als "Raumfahroper" bezeichnet wissen. Bis dahin kann man ihn auch getrost in die Kategorie Western, Abenteuer- oder Piratenfilm einreihen." So George Lucas zu seinem eigenen Film, der zu den kommerziell erfolgreichsten Filmen aller Zeiten zählt und bis heute die Herzen aller (vor allem männlichen) Kids in Sturm erobert.

#### 1978

**Pan Tau – Alarm in den Wolken** (CSSR/BRD, Regie: Jindrich Polák, empf. ab 6 J.), **Watership**

**down** (England, Regie: Martin Rosen, empf. ab 6 J.)

#### **Vorstadtkrokodile**

*Deutschland, Regie: Wolfgang Becker, 88 Min., emp. ab 6, nichtgewerblicher Verleih über einige Medienzentralen*

Ein an den Rollstuhl gefesselter Junge will unbedingt Mitglied der Kinderbande „Die Krokodile“ werden. Doch die haben erst einmal überhaupt keinen Bock auf einen Rollstuhlfahrer in ihrer Mitte. Immerhin geben sie ihm die Chance zu einer Mutprobe. Und als er dabei trotz Rollstuhl einem der Krokodile das Leben rettet sieht die Sache schon ganz anders aus. Gemeinsam macht man sich daran, einer Diebesbande das Handwerk zu legen. – Diese Verfilmung eines

Buches von Max von der Grün besticht durch seine frischfrehche Herangehensweise an das Thema Behinderung und das intensive Spiel seiner Laiendarsteller.

### **1979**

**Metin** (Deutschland, Regie: Thomas Draeger, empf. ab 6 J.), **Der schwarze Hengst** (USA, Regie: Carroll Ballard, empf. ab 8 J.)

### **Madita**

*Schweden, Regie: Göran Graffmann, 95 Min., empf. ab 6 J., Verleih 35mm: Atlas Intermedia, nichtgewerblicher Verleih über die BfJ und zahlreiche Medienzentralen*

Viele bunte kaleidoskopartige Facetten sammeln sich im Leben von Madita, die mit ihrer Schwester gut behütet in Schweden zu Beginn des 20. Jahrhunderts lebt. Das sind die roten Sandalen, die sie geschenkt bekommen hat, der Balanceakt auf dem Schuldach. Der Ärger, als sie mit dem geklauten Geld Süßigkeiten für die Schulkameraden kauft. Und natürlich: Das neue Geschwisterchen. – Nach Motiven von Astrid Lindgren zeichnet Regisseur Göran Graffmann das unbeschwerete Leben in einer bürgerlichen Familie, dessen Idylle jedoch nicht ungebrochen durch die damals herrschenden sozialen Gegensätze ist.

### **1980**

**Die Kinder aus Nr. 67 oder Heil Hitler, ich hätt´gern ein paar Pferdeäpfel** (Deutschland, Regie: Usch Barthelmeß-Weller, Werner Meyer, empf. ab 10 J.)

### **Als Unku Edes Freundin war**

*DDR, Regie: Helmut Dziuba, 72 Min., empf. ab 8 J., Verleih 35mm: Progress*

Das Leben ist nicht einfach für Ede in den Zwanziger Jahren in Berlin. Sein Vater ist arbeitslos, und oft fehlt es am Nötigsten. Eines Tages kommen Zigeuner in die Stadt, die auf dem Rummelplatz leben und arbeiten. Zuerst teilt Ede die Vorurteile seiner Umwelt gegenüber dem fahrenden Volk, doch dann lernt er das Zigeunermädchen Unku kennen. Zum ersten Mal erlebt Ede Freundschaft und Solidarität. – Regisseur Helmut Dziubas Plädoyer für eine Welt ohne Vorurteile und Rassismus kommt als unterhaltsamer Film daher, der Kindern gleichzeitig auch Zeitgeschichte nachvollziehbar macht.

### **1981**

**Gummi Tarzan** (Dänemark, Regie: Søren Kragh-Jakobsen, empf. ab 8 J.)

### **E.T. - Der Außerirdische**

*USA, Regie: Steven Spielberg, 114 Min., empf. ab 6 J., Verleih 35mm: UIP*

„Nach Hause telefonieren...“, so lautet einer der wohl bekanntesten Sätze der Filmgeschichte. Gesprochen wird er von einem knubbeligen, koboldartigen außerirdischen Wesen, das auf der Erde gestrandet ist und von einer Gruppe von Kindern beschützt wird. Gemeinsam stürzen sie ihre kleine Vorstadt ins Chaos, aber zum Schluß heißt es dennoch Abschied zu nehmen: E.T., der Außerirdische, kehrt an Bord seines Raumschiffes zurück in seine Welt, und die zurückbleibenden Kinder haben ihre Lektion von Menschlichkeit und Mitgefühl gelernt. – Mit „E.T. - Der Außerirdische“ drehte Regisseur Steven Spielberg einen der größten Kassenerfolge des amerikanischen Kinos.

### **1982**

**Hiobs Revolte** (Ungarn/Deutschland 1982, Regie: Imre Gyöngyössy, Barna Kabay, empf. ab 6 J.)

### **Das letzte Einhorn**

*USA, England, Japan, Deutschland, Regie: Jules Bass, Arthur Rankin Jr., 92 Min., empf. ab 8*

*J., Verleih 35mm: Filmwelt*

Das letzte Einhorn unternimmt eine Reise in die Welt der Menschen um nach dem Verbleib seiner Gefährten zu suchen. Zusammen mit seinen Freunden, dem jungen Zauberer Schmendrick und der Räuberbraut Molly Grue verfolgt es die Spur der Einhörner bis in das düstere Schloss von König Hoggard, unter dessen Herrschaft sich das blühende Land in eine öder Wüste verwandelt hat. Der erfolgreiche Zeichentrickfilm schlägt einen sehr poetischen Ton an und behandelt auch zahlreiche philosophische Themen im Verlauf seiner fantasievollen Geschichte aus durchaus vielschichtiger Perspektive.

**Sabine Sonnenschein, Joachim Steinigeweg**, JFC Medienzentrum Köln e.V.

**Weitere Filmempfehlungen im Heft**